

der damit den realen Vorgängen offenbar ferner steht. Sie machen es auch durchaus wahrscheinlich, daß hier nicht etwa Zusätze eines späteren Korrektors vorliegen; vielmehr hat der Evangelist selbst auf Grund eines schriftlichen Berichtes seine Verbesserungen und tieferen Erklärungsversuche angebracht.

Schon aus dieser äußeren Gestalt des Evangeliums ergibt sich also, welche Aufgabe die Forschung zu lösen hat: sie hat dort einzusetzen, wo die Nähte hervortreten, welche zwischen den einzelnen Teilen bestehen und nur äußerlich überklebt sind, und sie hat den besonderen Quellen nachzuforschen, auf welchen jene nur äußerlich eingefügten Berichte beruhen. Es ist zunächst der Nachweis zu erbringen, woher der Inhalt von R stammt; sodann sind, soweit möglich, die weiteren Quellen nachzuweisen, aus denen die wichtigsten Erzählungen des Evangeliums geflossen sind. Erst dann kann auf die besondere Tätigkeit des Evangelisten und ihre Eigenart näher eingegangen werden. Dann auch wird die Scheidung von ursprünglichen und sekundären Elementen möglich sein, und doch dabei die Einheitlichkeit der Bearbeitung festgehalten werden können.

II.

Die Tatsache, daß die einzelnen Teile von R rein äußerlich, ähnlich wie schriftstellerische Interpolationen, in die Erzählung eingeschoben sind, genügt allein noch nicht, um ihre sekundäre Herkunft zu erweisen. Die Analogie, wie die Logia ins erste und dritte Evangelium eingeschoben sind, und doch dabei kein Zweifel an ihrer originalen Herkunft bestehen kann, zeigt, wie vorsichtig man bei der Annahme von bloßen Interpolationen sein muß — zumal bei biblischen Schriften, wo lieber das Bestehen solcher Inkongruenzen mit in den Kauf genommen, als der Wortlaut religiös hochgeschätzter Dokumente preisgegeben wird.

Die Gründe dafür, daß R aus einem anderen Zusammenhange erst nachträglich in das vierte Evangelium eingelegt sind, sind jedoch so schwerwiegender Art, daß es unmöglich sein wird, ihre Tragweite zu bestreiten.

1. Es ist undenkbar, daß ein begabter, urteilsfähiger Schriftsteller, wie Ev. es war, neben der ausführlichen Wiedergabe der Reden beständig einzelne Gedanken oder ganze Sprüche und Erörterungen aus ihrem Zusammenhange in sein Evangelium auf-